



Bewilligungen
Malzgasse 30
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 95 26
E-Mail: bewilligungen-bs@hin.ch
www.bs.ch/md

Inhalt der Indikationsuntersuchung und der Information für eine opioidgestützte Substitutionsbehandlung

Grundsatz: Zu Beginn jeder opioidgestützten Substitutionsbehandlung wird in einer der zwei Indikationsstellen eine Indikationsuntersuchung durchgeführt und der/ dem Betroffenen eine umfassende Information abgegeben.

Die Indikationsuntersuchung und die Information beinhaltet minimal Folgendes:

- die Aufnahme der Identität und des Wohnsitzes
- die Überprüfung der Motivation
- die Erhebung und Dokumentation einer psychosozialen, psychiatrischen und somatischen Anamnese
- die Erhebung und Dokumentation der spezifischen Anamnese zu Störungen durch den Gebrauch psychotroper Substanzen (suchtspezifische Anamnese)
- die Erhebung und Dokumentation des Psycho- und Somatostatus
- die Erhebung und Dokumentation angemessener Laborwerte inkl. Leberwerte, Serologien für HIV (mit Einwilligung der/des Betroffenen)/Hepatitis A/Hepatitis B/Hepatitis C und Mantoux-Test*
- die Erhebung und Dokumentation des Impfstatus*
- die Überprüfung des Konsumverhaltens durch eine Urinprobe
- eine Information und Diskussion über Alternativen zur opioidgestützten Substitutionsbehandlung
- eine Diskussion sowie eine Abgabe in schriftlicher Form der vertraglichen Vereinbarung inkl. aller dazugehörigen Anhänge und Merkblätter
- eine Abgabe einer schriftlichen Information über Wirkungen, Nebenwirkungen und Gefahren einer opioidgestützten Substitutionsbehandlung (inkl. Information über Vorgehen bei Notfällen und Unfällen, z.B. Einnahme von Methadon durch Kinder).

* Laborwerte und Impfstatus können innerhalb eines Monats nach der Indikationsuntersuchung ergänzt werden